

## BERLIN AKTUELL BERLIN-TICKER



### «ZUG DER ERINNERUNG» MACHT WIEDER IN ORANIENBURG STATION

Anlässlich des 70. Jahrestages der NS-Pogrome gegen Juden in Deutschland ist am Samstag 08.11., 17:32 Uhr auf dem Bahnhof Oranienburg (Oberhavel) der «Zug der Erinnerung» eingetroffen. Zu der Zeremonie nahe dem Konzentrationslager Sachsenhausen waren Überlebende von NS-Kinderdeportationen aus Deutschland, Polen und Israel sowie rund 300 weitere Gäste gekommen.

An originalen Eisenbahnwaggons, mit denen von 1938 bis 1945 mehrere Millionen Juden und andere Verfolgte in die Vernichtungslager deportiert wurden, legten die Teilnehmer Kränze nieder. Damit gedachten sie der mehr als eine Million mit der Deutschen Reichsbahn deportierten Kinder. Hauptinitiator Hans-Rüdiger Minow dankte den anwesenden Überlebenden für ihre Entscheidung, zum Gedenken nach Deutschland zu kommen.

Der Halt in Oranienburg war der Auftakt für eine erneute Reise des «Zuges der Erinnerung» durch mehr als 70 europäische Städte. Dort soll mit der rollenden Ausstellung auf das Schicksal der vom Naziregime Verfolgten aufmerksam gemacht werden.

Zum Auftakt der zweiten Reise wurde auf dem Bahnhof in Oranienburg ein «Bund der Generationen» geschlossen. Während der feierlichen Zeremonie verpflichteten sich mehr als 50 Jugendliche aus ganz Deutschland, das Andenken an die in der Ausstellung dokumentierten rund 200 Einzelschicksale für nachfolgende Generationen wach zu halten.

© ddp

---

#### WEITERE MELDUNGEN:

[Siebenjähriger von Mann in Schultoilette bedrängt](#)

[Schau «Pyramiden und Sphinx» zeigt historische Fotografien](#)

[Gasversorger MITGAS weitet Vertriebsgebiet aus](#)

[Tierkadaverköpfe vor Mahnmahl abgelegt](#)

[Schulsozialfonds schüttet dieses Jahr 925 000 Euro aus](#)

[Kinder für neuen Freund im Stich gelassen- Mutter zu Bewährungsstrafe verurteilt - Kinderhilfe kritisiert Urteil als mild](#)

---